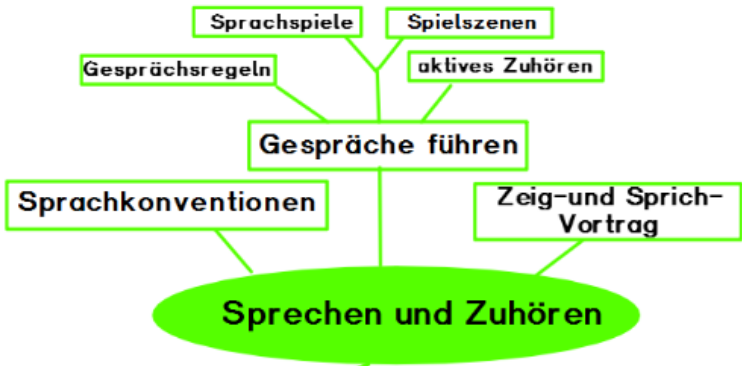
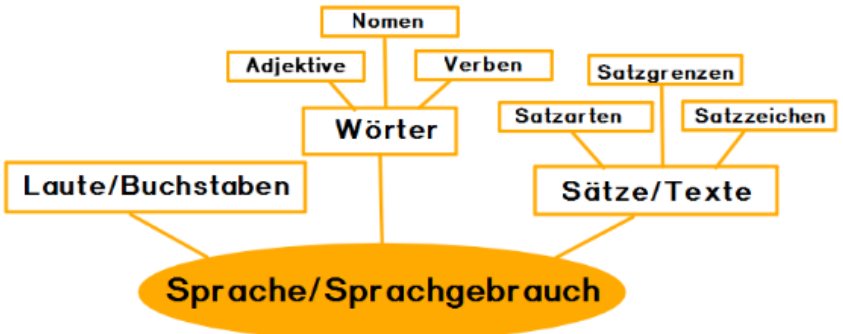
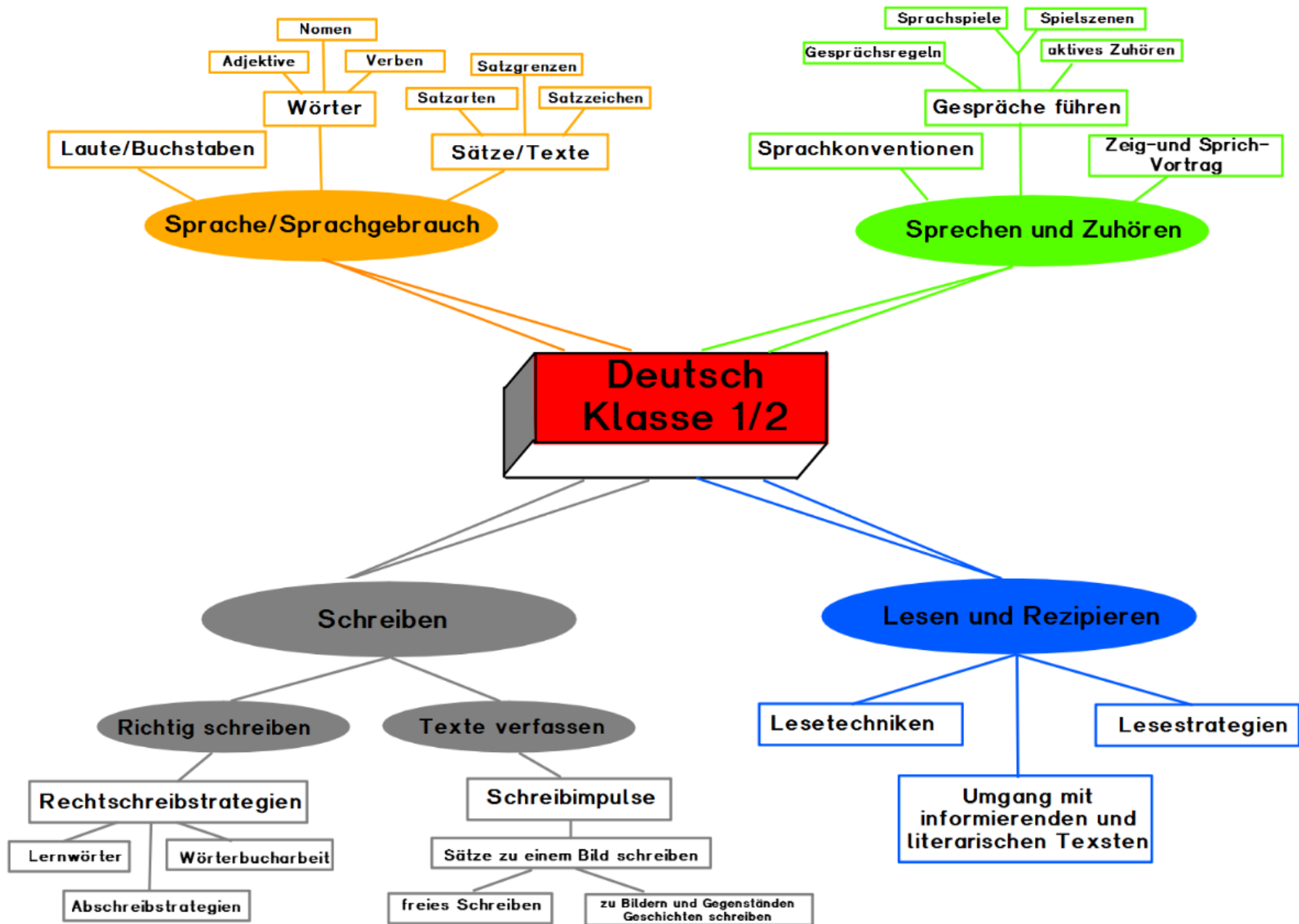


Fachcurriculum

Deutsch

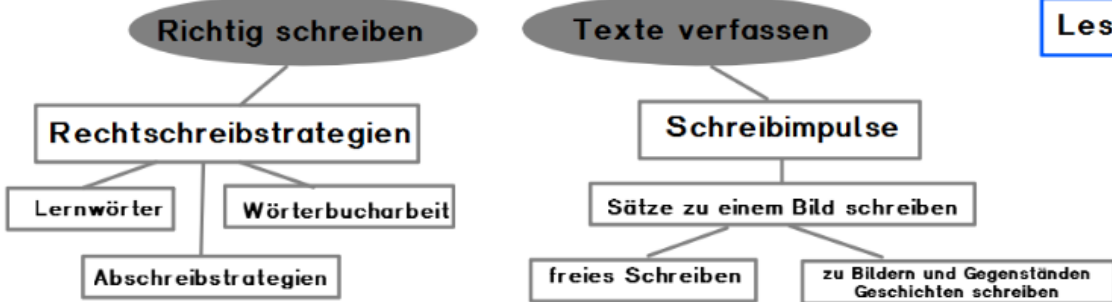


SCHULE

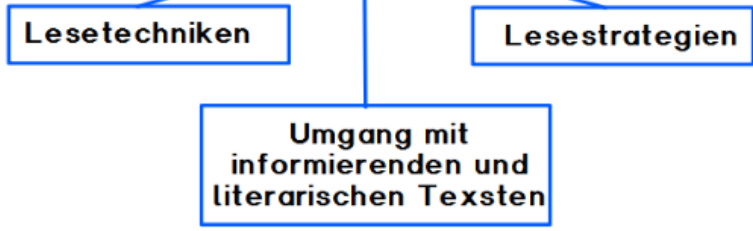


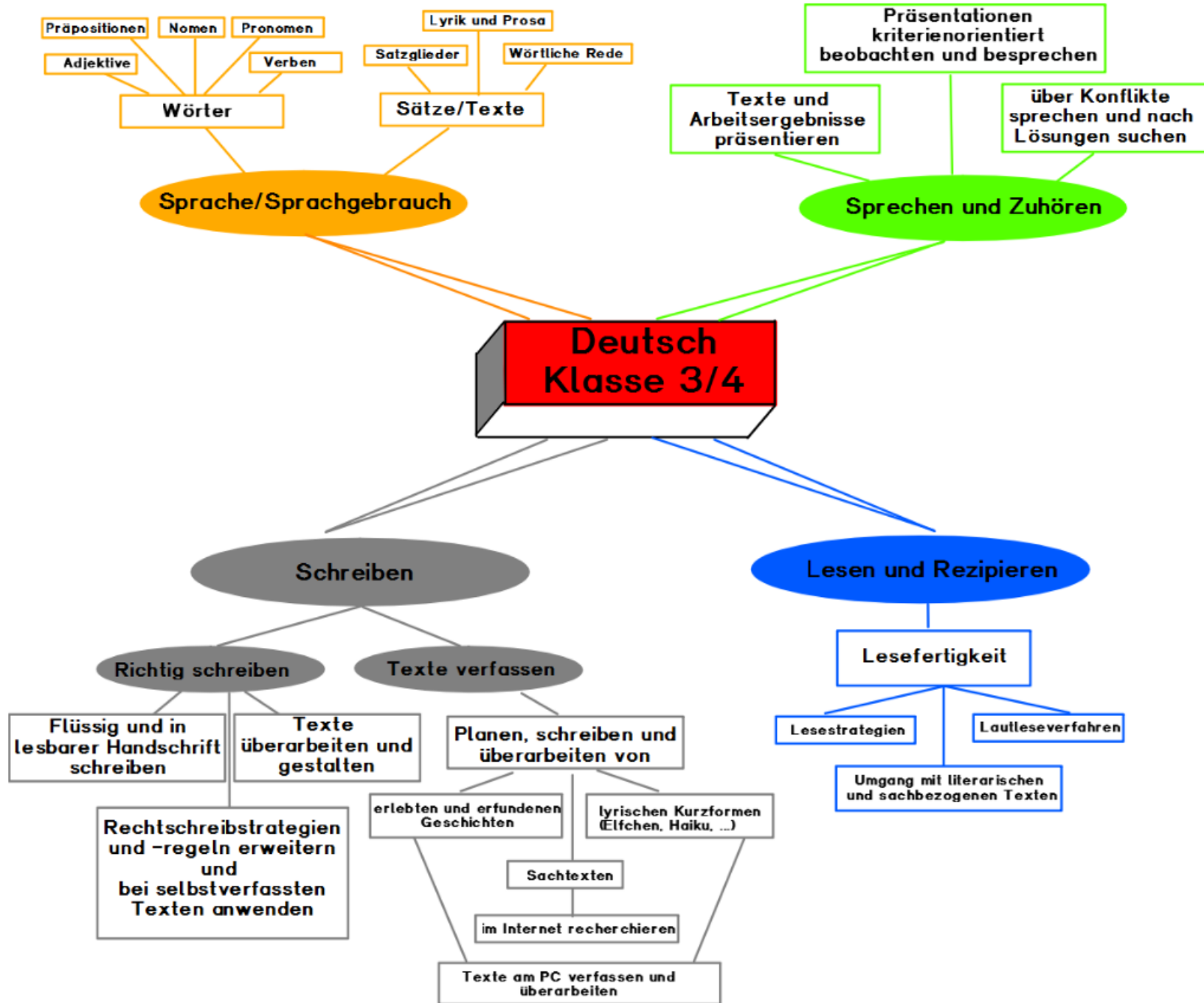
Deutsch Klasse 1/2

Schreiben



Lesen und Rezipieren





Jahrgänge: 1/2

Die Kompetenzbereiche des Deutschunterrichts finden sich in allen Fächern der Studententafel, wenn auch unterschiedlich gewichtet, wieder. Im Deutschunterricht werden die Grundlagen in den einzelnen Kompetenzbereichen gelegt. Diese erworbenen Kompetenzen werden permanent in allen anderen Fächern benötigt, angewendet und fachspezifisch erweitert.

Kompetenzbereich	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Inhaltliche Konkretisierung	Überprüfung/Materialien/Medien/Verfahren
<p>Sprache und Sprachgebrauch</p>	<p><u>Laute/Buchstaben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Bestimmung von Wortgrenzen • ein Laut, aber eine Buchstabenverbindung • Selbstlaute, Umlaute, Zwielaute <p><u>Wörter</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • über Wortbedeutungen nachdenken • Veränderung der Wortbedeutung durch Wortbausteine erfahren und in Sinnzusammenhängen anwenden • Termini Wortstamm, Wortfamilie; Wortfamilien zusammen stellen <p>Nomen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Nomen entdecken; Terminus Nomen kennen lernen – bestimmter und unbestimmter Artikel als Begleiter des Nomen; Terminus Artikel (Begleiter) – Komposita bilden und erkennen – Nomen nach Oberbegriffen ordnen – Einzahl/Mehrzahl kennen lernen <p>Verben</p> <ul style="list-style-type: none"> – Begriff Verb kennen lernen – Verben mit vorangestellten Wortbausteinen kennen lernen 	<ul style="list-style-type: none"> • Freies Schreiben • Über Sprache nachdenken und sprechen 	<ul style="list-style-type: none"> • HSP • Lehrwerksbezogene Diagnosen

	<ul style="list-style-type: none"> – Wörter zum Ausdrücken der zeitlichen Reihenfolge kennen lernen – Umgang mit Verben in der Grundform und im Satz – Veränderbarkeit von Verben erfahren <p>Adjektive</p> <ul style="list-style-type: none"> – Begriff Adjektiv kennen lernen – Adjektive in Sätzen/Texten entdecken/gebrauchen – Gegensatzpaare von Adjektiven <p><u>Sätze/Texte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Satzarten kennen lernen und bilden • Satzgrenzen erkennen und einhalten • Satzschlusszeichen anwenden • Lyrik und Prosa kennen lernen • Gemeinsamkeiten/Unterschiede von Sprache erkennen (Deutsch/Herkunftssprachen/Dialekt) • Unterschiede von geschriebener und gesprochener Sprache und deren Wirkung erfahren 		
<p>Lesen und Rezipieren</p>	<p><u>Lesetechniken</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Buchstabe- Laut- Beziehung kennen • Prinzip der Synthese erfassen • Silben, Wörter, Sätze erlesen • Beim Lesen auf Satzmelodie, Sprachrhythmus und Interpunktion achten <p><u>Lesestrategien</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Sinnentnehmendes Lesen • Vorwissen aktivieren • Textinhalte mit eigenen Erfahrungen in Verbindung bringen • Fragen zu Texten beantworten können • Einen Text mit eigenen Worten inhaltlich wiedergeben 	<ul style="list-style-type: none"> • Bild-Wort-Zuordnung • Texte Bildern zuordnen • Arbeitsanweisungen lesen und verstehen • Gedichte lesen, vortragen/auswendig lernen • einen Sachtext lesen, gezielt Informationen entnehmen und Textaussagen überprüfen • eine Tabelle lesen und deuten • Handlungsanleitung umsetzen • Textabschnitte in die richtige Reihenfolge bringen • In unterschiedliche Personen hineinversetzen können • Gemeinsames Lesen 	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Lesehausaufgaben • LesePASS • Vorlesen während der Frühstückszeit • Antolin • Nutzung der Schülerbücherei • Klassenbücherei • Lesetest 2. Klasse • Feste Schullesezeit • Autorenlesungen • Vorlesestunde

	<p><u>Umgang mit informierenden und literarischen Texten</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationen entnehmen • Unterschiedliche Textsorten und deren Eigenschaften kennen • Textartenspezifische Umsetzung • Orientierung in Printmedien und elektronischen Medien 		<ul style="list-style-type: none"> • „Unsere Schule liest“ • Buchausstellung • Lesen einer Ganzschrift • Lesen im Ganztagsangebot • Lesespiele • Lesen am PC
<p>Schreiben: Texte verfassen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Sätze zu einem Bild schreiben • Zu Schreibimpulsen eine Geschichte schreiben • Lückentexte vervollständigen • Schreibenanregungen nutzen • Wörtersammlung als Schreibhilfe für eigenen Text nutzen • Adressaten bezogenes Schreiben • Kenntnis verschiedener Textsorten 	<ul style="list-style-type: none"> • Anlauttabelle nutzen • Freies Schreiben in vielfältigen Situationen • Zu Bildern, Gegenständen, ... eine Geschichte schreiben 	<ul style="list-style-type: none"> • Klassenbriefkasten • Klassentagebuch
<p>Schreiben: Richtig schreiben</p>	<p><u>Die Schrift entwickeln</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Beherrschung der Laut-Buchstaben-Zuordnung • normgerechte Darstellung der einzelnen Buchstaben in Druckschrift/Vereinfachter Ausgangsschrift • Automatisierung der Schreibrichtung der Buchstaben • In gut lesbarer Handschrift flüssig schreiben können • Mit verschiedenen Schreibgeräten schreiben <p><u>Richtig schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Rechtschreibstrategien nutzen (5-Finger-Regel) • Mit Lernwörtern arbeiten • Wörterbucharbeit • Abschreibstrategie kennen lernen und anwenden 	<ul style="list-style-type: none"> • Schwungübungen • Übungsdiktate in Form von Laufdiktaten, Dosendiktaten, ... • Festgelegter Grundwortschatz 	<ul style="list-style-type: none"> • HSP • 5-Finger-Regel • Wörterbucharbeit • Arbeit mit der Lernwerkstatt am PC • Schreibschriftlehrgang (VA) • Abschreibübungen

<p>Sprechen und Zuhören</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Gespräche führen, sich klar und verständlich ausdrücken, Gestaltung von Sprechbeiträgen, zuhörerbezogenes Erzählen von Erlebtem, Beobachtetem, Erfundenem, Reduzierung auf das Wesentliche • aktives Zuhören durch gezieltes Nachfragen • Gesprächsregeln beachten • Sprachkonventionen kennen und umsetzen (Begrüßung, Verabschiedung, Entschuldigung, Glückwünsche) • Texte szenisch darstellen • Lernergebnisse präsentieren • Inhalte zuhörend verstehen • über Texte sprechen • Chronologie von Abläufen beschreiben • Vorgänge altersgemäß erklären • eigene Meinung bilden und begründen 	<ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle und themenbezogene Sprechansätze nutzen • Zeig- und Sprich- Vortrag • Kreisgespräch • Bilder als Erzählanlässe • eigene Erlebnisse erzählen • Rollenspiel, stimmliche Ausdrucksmöglichkeiten erproben • Klassenprojekte (z.B. Klassenfrühstück) planen 	<ul style="list-style-type: none"> • Zeig- und Sprich- Vortrag • Erzählkreis • Klassenrat • Faustlos
--	---	---	---

Jahrgänge: 3/4

Die Kompetenzbereiche des Deutschunterrichts finden sich in allen Fächern der Studententafel, wenn auch unterschiedlich gewichtet, wieder. Im Deutschunterricht werden die Grundlagen in den einzelnen Kompetenzbereichen gelegt. Diese erworbenen Kompetenzen werden permanent in allen anderen Fächern benötigt, angewendet und fachspezifisch erweitert.

Kompetenzbereich	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Inhaltliche Konkretisierung	Überprüfung/Materialien/Medien/Verfahren
<p>Sprache und Sprachgebrauch</p>	<p><u>Wörter</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Verwenden der lateinischen Fachbegriffe • Wortfelder • Wortfamilien • Ableitungen • Zusammensetzungen • Synonyme • Fremdwörter <p>Nomen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Nomen bilden – Abstrakta erkennen – Nomen in die vier Fälle deklinieren können <p>Pronomen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Possessivpronomen anwenden – Personalpronomen anwenden <p>Verben</p> <ul style="list-style-type: none"> – Infinitiv und Personalformen von Verben erkennen und bilden – Verben in verschiedenen Zeitformen erkennen und anwenden 	<ul style="list-style-type: none"> • Freies Schreiben • Über Sprache nachdenken und sprechen • Vor- und Nachsilben • Präsens, Präteritum, Perfekt, Futur 1 • Fachsprachen und Wortspeicher fächerübergreifend entwickeln 	<ul style="list-style-type: none"> • HSP • Lernstandserhebung Klasse 3 (HKM) • verbindliche Klassenarbeit zum Bereich Sprache und Sprachgebrauch • Mindmap • Placemat

	<p>Adjektive</p> <ul style="list-style-type: none"> – Adjektive bilden – Adjektive steigern können – Gegensatzpaare von Adjektiven bilden <p>Präpositionen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Präpositionen erkennen und anwenden <p><u>Sätze/Texte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Zeichensetzung bei wörtlicher Rede anwenden • Satzglieder kennen lernen und bestimmen • aus Satzgliedern Sätze bilden, erweitern und umstellen • Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Sprache entdecken und untersuchen • Lyrik und Prosa altersgemäß unterscheiden • Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Sprache untersuchen (Deutsch/Herkunftssprachen/Dialekt) • Unterschiede von geschriebener und gesprochener Sprache und deren Wirkung erfahren • Merksätze und Regeln formulieren 		
<p>Lesen und Rezipieren</p>	<p><u>Lesefertigkeit</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung der sinnerfassenden Lesetechnik <p>Lesestrategien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte gezielt lesen, Informationen entnehmen können und mit eigenen Worten wiedergeben • Schlüsselwörter finden • unbekannte Wörter finden und klären • Fragen zum Text beantworten können • Aussagen mit Textstellen belegen • Zu Texten Vorstellungen und eigene Gedanken formulieren und in Bezug zur eigenen Lebenswelt setzen • über Texte nachdenken und Stellung dazu nehmen 	<ul style="list-style-type: none"> • Bücher aus den klasseneigenen Texten als Teil der Klassenbücherei • Epische Kleinformen • Kinderbücher • Lautlesetandems • Stopplesen 	<ul style="list-style-type: none"> • verbindliche Klassenarbeit zum Bereich Lesen • Regelmäßige Lesehausaufgaben • Vorlesen während der Frühstückszeit • Antolin • Nutzung der Schülerbücherei • Klassenbücherei • Buchvorstellung • Feste Schullesezeit

	<ul style="list-style-type: none"> • Nutzung verschiedener Medien zur Informationsgewinnung nutzen <p>Lautleseverfahren</p> <ul style="list-style-type: none"> • Satzmelodie, Pausen und Satzgrenzen beachten • Einen Text gemäß seiner Eigenschaft vorlesen und umsetzen • klanggestaltend lesen <p>Umgang mit literarischen und sachbezogenen Texten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interesse und Lust am Lesen entwickeln • Verschiedene Textgattungen kennen lernen und zuordnen können • Zwischen Wirklichkeit und Fiktion unterscheiden können • Lesen einer Ganzschrift • geübte Texte präsentieren • Gedichte auswendig vortragen 		<ul style="list-style-type: none"> • Autorenlesungen • Vorlesestunde • „Unsere Schule liest“ • Buchausstellung • Lesen im Ganztagsangebot
<p>Schreiben: Texte verfassen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Planen, Schreiben und Überarbeiten von <ul style="list-style-type: none"> - erlebten und erfundenen Geschichten - Sachtexten - lyrischen Kurzformen (Elfchen, Haiku, ...) • eigene Lern- und Arbeitsprozesse dokumentieren • Notizen verfassen • Texte am PC verfassen und überarbeiten • Im Internet recherchieren können 	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbau von Geschichten (Einleitung/Hauptteil/Schluss wer? was? wann? wo? wie?) • zu Oberbegriffen Informationen in Stichwörtern notieren • Wörtersammlungen (Mindmap) anlegen • Freies Schreiben in vielfältigen Situationen • Schreibkonferenzen 	<ul style="list-style-type: none"> • verbindliche Klassenarbeit zum Bereich „Texte verfassen“ • Auswertung der bearbeiteten Texte und Klassenarbeiten anhand eines Kriterienkatalogs (mögliche Raster siehe Lehrerzimmer) • Arbeit am PC (Internetrecherche, Powerpoint)

<p>Schreiben: Richtig schreiben</p>	<ul style="list-style-type: none"> • flüssig und in lesbarer Handschrift schreiben • Texte zweckmäßig und übersichtlich gestalten • Rechtschreibstrategien und –regeln erweitern und auch bei selbstverfassten Texten anwenden 	<ul style="list-style-type: none"> • Stolperstellen in Wörtern erkennen und markieren • Übungswörter trainieren • Übungsdiktate in Form von Lauf-, Dosendiktaten, ... • Wörterbucharbeit • Arbeit mit dem Klassenwortschatz auf Basis des Grundwortschatzes 	<ul style="list-style-type: none"> • verbindliche Klassenarbeit zum Bereich Richtig schreiben (kein Diktat) • HSP • 5-Finger-Regel • Wörterbucharbeit
<p>Sprechen und Zuhören</p>	<ul style="list-style-type: none"> • sich in Erzählkreisen äußern und anderen zuhören können • von eigenen Erlebnissen erzählen können • Ergebnisse (von Einzel-, Partner- und Gruppenarbeiten) präsentieren können • über Konflikte sprechen können, nach Lösungsansätzen suchen • über Texte sprechen • Ausflüge/Klassenfahrten/ Aktionen planen • Spielszenen entwickeln und vorführen • mit Hilfe von Stichwörtern Textinhalte vorstellen • Gespräche führen und verstehend zuhören • vorbereitete Redebeiträge leisten • szenisches Spielen 	<ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle und themenbezogene Sprechanelasse nutzen 	<ul style="list-style-type: none"> • Zeig und Sprich Vortrag • Erzählkreis • Klassenrat • Faustlos • SV-Arbeit

ANHÄNGE ZUM DEUTSCHCURRICULUM

- 1. Vereinbarungen zum Fach Deutsch**
- 2. Vereinbarungen zur Benotung**
- 3. Leistungsbewertung bei schriftlichen Arbeiten**
- 4. Kommentierung der Deutschnote**
- 5. Verbindlicher Grundwortschatz**
- 6. Verbindliche Rechtschreibphänomene in den Klassen 1/2**
- 7. Verbindliche Rechtschreibphänomene in den Klassen 3/4**
- 8. Merkblatt mit Strategieerklärungen zur 5-Finger-Regel**
- 9. Fehler verbessern mit der 5-Finger-Regel**
- 10. Plakat zur 5-Finger-Regel**
- 11. Vereinbarungen zu Übungsformen und zur Leistungsüberprüfung im Bereich Rechtschreibung**

1. Vereinbarungen zum Fach Deutsch

Das Kollegium der Anna-Freud-Schule hat für das Fach Deutsch folgende Vereinbarungen getroffen:

- ✚ Schulschrift ist die Vereinfachte Ausgangsschrift.
Die Fertigkeit muss bis zum Ende des 2. Schuljahres erworben sein.
- ✚ Ebenso sollen die SchülerInnen die Arbeitstechnik „Abschreiben“ und entsprechende Fertigkeiten bis zum Ende des 2. Schuljahres erworben haben.
- ✚ In den Parallelklassen erfolgen einheitliche Absprachen.
- ✚ Die Arbeit mit den Rechtschreibstrategien „5-Finger-Regel“ ist für alle Jahrgangsstufen verbindlich.
Die Rechtschreibstrategien sind bis zum Ende des 2. Schuljahres einzuführen.
- ✚ Die einheitliche und verbindliche Benutzung folgender Farben für Wortarten wird festgelegt:
 - Nomen: blau
 - Verb: rot
 - Adjektiv: grün
- ✚ Die Arbeit mit Lautgebärden wird empfohlen, bleibt aber jedem Kollegen/jeder Kollegin je nach Lerngruppe selbst überlassen. Im Förderunterricht ist darauf zu achten, diese unterstützend in Absprache mit der Klassenleitung einzusetzen.
- ✚ Die Arbeit mit einem Wörterbuch ist in allen Jahrgangsstufen verbindlich.

2. Vereinbarungen zur Benotung

Die Fachkonferenz **Deutsch** der Anna-Freud-Schule hat zur näheren Ausgestaltung folgende Vereinbarungen getroffen:



Schriftliche Arbeiten

Die so genannten „schriftlichen Arbeiten“ (das sind gemäß Verordnung nur Klassenarbeiten und Lernkontrollen) werden zu 40 % in die Fachnote einbezogen.

Für schriftliche Arbeiten gelten folgende Regelungen:

Für die einzelnen Jahrgangsstufen wurden verbindliche Schwerpunkte für schriftliche Arbeiten festgelegt.

2. Schuljahr:

- Sprachbetrachtung
- Lesekompetenz

Es gibt keine benotete Arbeit im Bereich „Texte verfassen“.

3. Schuljahr und 4. Schuljahr:

- Sprachbetrachtung
- Lesekompetenz
- Rechtschreibung
- schriftliche Sprachgestaltung

Für die schriftliche Sprachgestaltung gelten folgende Auswahlmöglichkeiten:

3. Schuljahr : Nacherzählung, Bildgeschichte, Brief

4. Schuljahr: Erlebniserzählung, Reizwortgeschichte, Sachtext

Diktate werden nicht als Klassenarbeit geschrieben.

Die Rechtschreibkompetenz muss alternativ überprüft werden.

Es muss jedoch sicher gestellt sein, dass die SchülerInnen im 4. Schuljahr die „Methode des Diktatschreibens“ als Vorbereitung auf die weiterführende Schule kennen.



Mündliche Leistungen

Die „mündlichen Leistungen“ machen 60% der Fachnote aus.

Zur Überprüfung der Kompetenzen ohne Klassenarbeit gehören u.a. im Unterricht verfasste Texte, Übungsarbeiten, Übungsaufgaben, Lerntagebücher, Werkstätten, Stationenarbeit, lautes Lesen, Referate, Vorträge, Leseverständnisübungen, sonstige mündliche Beiträge.



Diagnose

Diagnose ist in allen Schuljahren verpflichtend.

Die HSP (Hamburger Schreibprobe) ist in allen Jahrgangsstufen durchzuführen.
Bitte sprechen Sie sich mit der Lehrkraft der Parallelklasse ab.

Im 2. Schuljahr muss die Lesefähigkeit und das Leseverständnis überprüft werden.

3. Leistungsbewertung bei schriftlichen Arbeiten

Die Gesamtkonferenz der Lehrerinnen und Lehrer an der Anna-Freud-Schule hat sich auf folgende Bewertungstabelle geeinigt:

Prozentsatz der erreichten Punkte	Notenbereich
100 - 95%	sehr gut (1)
94 – 80 %	gut (2)
79 – 65 %	befriedigend (3)
64 – 50 %	ausreichend (4)
49 – 25 %	mangelhaft (5)
24 – 0 %	ungenügend (6)

4. Kommentierung der Deutschnote

Im Fach Deutsch sind im Zeugnis die Leistungen bezogen auf die Kompetenzbereiche näher zu erläutern. (§ 14 (4) VO Bildungsgänge i. d. F. vom 19.11.2014)

Dies geschieht durch ein Beiblatt zum Zeugnis der 2., 3. und 4. Jahrgangsstufe.

Auf dem Zeugnis unter Bemerkungen muss auf das Beiblatt hingewiesen werden:



Die Kommentierung der Leistungen im Fach Deutsch erfolgt auf einem Beiblatt zum Zeugnis.

5. Verbindlicher Grundwortschatz

Das Kollegium der Anna-Freud-Schule hat für das Fach Deutsch eine Wortliste für häufige Funktionswörter und einen verbindlichen Grundwortschatz für die Klassen 1/2 und 3/4 festgelegt.

Wortlisten für den Grundwortschatz

Häufig gebrauchte Wörter (Funktionswörter)

die												
der		und										
In	zu	den	das									
nicht	von	sie	ist	des								
sich	mit	dem	dass	er	es	ein	ich					
auf	so	eine	auch	als	an	nach	wie	im	für			
man	aber	aus	durch	wenn	nur	war	noch	werden				
bei	hat	wir	was	wird	viel	einen	welche	sind	oder	um		
haben	einer	mir	über	ihm	diese	einem	ihr	uns	da	zum	zur	
kann	doch	vor	dieser	mich	ihn	du	hatte	seine	mehr	am	denn	
nun	unter	sehr	selbst	schon	hier	bis	habe	ihre	dann	ihnen	seiner	alle
wieder	meine	Zeit	gegen	vom	ganz	einzelnen	wo	muss	ohne	eines	können	sein

Alphabetische Ordnung der Funktionswörter

A

aber
alle
als
am
an
auch
auf
aus

B

bei
bis

D

da
dann
das
dass
dem
den
denn
der
des
die
diese
dieser
doch
du
durch

E

ein
eine
einem
einen
einer
eines
einzelnen
er
es

F

für

G

ganz
gegen

Grundwortschatz für die Klassen 1 und 2

A

Abend
acht
alle (alles)
alt (älter)
Ampel
antworten
Apfel
April
arbeiten
Arm
Ast
Aufgabe
Auge
August
Auto

B

Baby
baden
Ball
Bank
Bauch
bauen
Baum
Bein
bewegen (bewegt)
bezahlen
Biene
Bild
Birne
bitten
Blatt
blau
bleiben (bleibt)
Blume
blühen (blüht)
Blüte
Boden

böse
braun
bringen (bringt)
Brot
Brief
Bruder
Buch
bunt
Busch

C

Cent
Computer

D

danken
denken
Dezember
Dienstag
Donnerstag
drei
dunkel

E

Ei (Eier)
eins
elf
Eltern
Ende
eng
Ente
Erde
essen (isst)
Eule
Euro

F

fahren (fährt)
fallen (fällt)
Familie

fangen (fängt)
Februar
fein
Feld
Fenster
finden
Finger
fliegen (fliegt)
Flügel
flüssig
fragen (fragt)
Frau
Freitag
fremd (Fremde)
freuen (Freude)
Freund (Freundin)
frisch
Frucht
Frühling
füllen
fünf
Fuß

G

Garten
geben (gibt)
gehen (geht)
gelb
Geld
Gemüse
Gesicht
gestern
gesund
Gras
groß
grün
gut

H

Haare
haben (hat)
Hals
halten (hält)
Hand
hart
Hase
Haus
Haut
Hecke
heiß
heißen
helfen (hilft, Hilfe)
hell
Hemd
Herbst
Herr
heute
Hexe
Himmel
hören
Hose
Hund
hundert

I

Igel

J

Jahr
Januar
Juli
Junge
Juni

K

Käfer
Kalender
kalt, Kälte

Katze
kaufen
Kind
Klasse
Kleid
klein
kommen
können (kann)
Kopf
Körper
krank

L

laufen (läuft)
laut
leben (lebt)
legen (legt)
leicht
leise
lernen
lesen (liest)
Leute
Licht
lieb (lieben)
liegen (liegt)

M

machen
Mädchen
Mai
malen
Mann
März
Maus
Minute
Mittwoch
Monat
Montag
morgen

Mund
müssen (muss)
Mutter

N

Nacht
Name
Nase
Nebel
nehmen (nimmt)
neu
neun
November

O

Obst
Ohr
Oktober
Onkel
Ostern

P

Papier
Pferd
pflanzen
pflegen (pflegt)
Platz
Puppe

Q

quaken

R

Raupe
rechnen
reden
Regen
reich
reisen
Rock
rollen

rot
Rücken
rufen

S

Saft
sagen (sagt)
Salz
Samstag
Sand (sandig)
Satz
schauen
scheinen
Schere
schlafen
schlagen
Schnee
schneiden
schnell
schön
schreiben (schreibt)
Schuh
Schule
schwarz
Schwester
sechs
sehen (sieht)
Seife
Sekunde
September
sieben
singen (singt)
sitzen (sitzt)
Sohn
sollen
Sommer

Sonne
Sonntag
sparen
Spaziergang
spielen
Sport
Stange
stehen (steht)
stellen
Stift
still
Strauch
Stunde
suchen

T

Tag
Tante
Tasche
Tee
Telefon
Tier
Tochter
tragen (trägt)
trinken
turnen

U

üben (übt)
Uhr

V

Vater
Verkehr
versuchen
vier
Vogel

W

warm (Wärme)
warten
waschen (wäscht)
Wasser
Weg
Weihnachten
weiß
weit
werden (wird)
Wetter
Wiese
Wind
Winter
Woche
wohnen
wollen (will)
Wort
wünschen
Wurzel

Z

Zahl (zählen)
Zahn
Zehe
zehn
zeigen (zeigt)
Zeit
Zimmer
Zucker
zwei
Zwiebel
zwölf

Grundwortschatz für die Klassen 3 und 4

A	Brille	erzählen
ähnlich	Brücke	(Erzählung)
anders (ändern)		Europa
Angst (ängstlich)	C	
ärgern	Clown	F
Arzt (Ärztin)		Fehler (fehlerfrei)
aufräumen (Raum)	D	Ferien
aufwecken	Decke (entdecken)	Fernseher
(Wecker)	deutlich	(fernsehen)
außen	deutsch	fertig
	(Deutschland)	fett (Fett)
B	dick	feucht (Feuchtigkeit)
backen (Bäcker)	Diskette	Feuer
Bahn	Donner (donnern)	Fichte
beginnen (begann,	Draht	Fleiß (fleißig)
begonnen)	draußen	fließen (floss)
Beispiel	dreckig (Dreck)	Flugzeug
beißen (biss)	drehen	Fluss
beobachten	drücken (Druck)	Flüssigkeit
bequem	dumm (Dummheit)	frei (Freiheit)
bereits (bereit)	dünn	fressen (frisst, fraß)
Beruf	Durst (durstig)	Frieden (friedlich)
besser		frieren (fror)
Bett	E	fröhlich
bevor	Ecke (eckig)	(Fröhlichkeit)
biegen (bog)	ehrlich	Fuchs
bisschen	eigentlich	fühlen (Gefühl)
blicken (Blick)	empfinden	führen (Führung)
blind (Blinde)	(empfindlich)	
Blitz (blitzen)	entfernen	G
Block	(Entfernung)	Gebäude (bauen)
bloß	entgegen	Geburt (Geburtstag)
bohren	entwickeln	Gefahr (gefährlich)
Boot	(Entwicklung)	geheim (Geheimnis)
boxen	erlauben (Erlaubnis)	Gemeinde
Brand	erleben (Erlebnis)	Geschäft (schaffen)
brav	erwarten	geschehen
brennen (brannte)	(Erwartung)	(geschieht)

Gesetz
gewinnen (gewann,
gewonnen)
Gewitter
gießen (goss)
glatt
Glück (glücklich)
glühen
Gott
grüßen

H

Handy
hängen (Hang)
hart (härter)
häufig (Haufen)
heizen (Heizung)
herstellen
(Herstellung)
Hitze
hoffen (hoffentlich)
Höhe
Höhle (hohl)
Hunger (hungrig)

I

impfen (Impfung)
informieren
(Information)
Interesse,
interessant

J

jemand (jemanden)
Jugend (jugendlich)
jung

K

Käfig
Kamm (kämmen)
kennen (kannte)
Kiefer
klar (erklären)
klettern
Kompass
kräftig (Kraft)
kratzen
Kreuzung
kriechen (kroch)
Krieg
kühl (kühlen)
Kuss

L

Land
lang (länger)
Lärm
lassen (lässt)
Laub
Lehrer (Lehrerin)
letzte (letzter)
leuchten
Lied
links
Löffel
Lohn (belohnen)

M

Magnet
Maschine
Maß
Medien
Meer
mehr

messen (misst,
maß)
Messer
Miete
Mittag (Mitte)
mixen
Moos
Müll

N

nah (Nähe)
nähen (Naht)
Nahrung (ernähren)
nass (Nässe)
Natur (natürlich)
niemals (niemand,
niemanden)
Nummer
(nummerieren)
Nuss
nützen (nützlich)

O

offen
ohne

P

packen (Päckchen)
Paket
Pass (Pässe)
passen
Pilz
plötzlich
Programm

Q	schweigen (schwieg)	Technik
Quadrat	schwierig	Teller
quälen (Qual)	(Schwierigkeit)	Temperatur
Quelle	schwimmen	Text
	(schwamm, geschwommen)	Theater
R	schwitzen	Thermometer
Radio	See	tief (Tiefe)
raten (Rätsel)	setzen (besetzt)	Träne
rechts	Skizze (skizzieren)	Traum (träumen)
Reh (Rehe)	Spaß	treffen (trifft, traf, getroffen)
reißen (riss)	Spaziergang	treu
rennen (rannte)	spät (verspäten)	trocken
richtig	Spiegel (spiegeln)	
riechen (Geruch)	Spitze (spitz)	U
Ruhe (ruhig)	Stadt	überqueren
rühren	Stamm	umkehren
	stark (stärken)	ungefähr
S	Steuer (steuern)	Unterricht
sammeln	Stiel	Urlaub
(Sammlung)	stimmen (bestimmt)	
Schall	Stoff	V
schalten (Schalter)	Strand	Vase
scharf (Schärfe)	Straße	verbieten (verbot)
Schatten	Strauß	verbrauchen
schieben (schob)	streiten (Streit)	verbrennen
schief	strömen (Strom)	(verbrannte, Verbrennung)
schimpfen	Stück	Verein (vereinen)
schließen (schloss)	Stuhl	vergessen (vergisst, vergaß)
schließlich	Sturm (stürmisch)	verletzen
Schlüssel	süß (Süßigkeit)	(Verletzung)
schmecken		verlieren (verlor)
Schmutz	T	verpacken
(schmutzig)	Tanne	(Verpackung)
Schreck	Tasse	verschmutzen
(schrecklich, erschrecken)	tausend (tausende)	(Verschmutzung)
schütteln	Taxi	
schützen (Schutz)		

vielleicht
voll (vollständig)
Vorfahrt
vorsichtig (Vorsicht)

W
wachsen (wuchs,
Gewächs)
wählen (Wahl)
während
Wald
wechseln
Weihnachten
wichtig
wiegen (wog)
wild (wilde)
wissen (weiß,
wusste)

Z
zeichnen
Zeitung
Zeugnis
ziehen (zog)
Ziel (zielen)
Zukunft (zukünftig)
zuletzt
zurück

6. Verbindliche Rechtschreibphänomene in den Klassen 1/2

Die Grundlagen der Strategie Sprechen – hören – schwingen und der Strategie Groß oder klein werden im 1. Schuljahr gelegt.



Sprechen – hören – schwingen

- ✓ B/b, G/g, D/d
- ✓ br, bl, gr, gl, dr
- ✓ -er am Wortende
- ✓ -el, -en am Wortende
- ✓ P/p, K/k, T/t
- ✓ St/st, Sp/sp
- ✓ Ch/ch
- ✓ ng, nk
- ✓ Selbstlaute, Mitlaute
- ✓ Zwielaute au, ei, eu
- ✓ Umlaute
- ✓ aus a, o, u und au wird ä, ö, ü, äu
- ✓ Wörter mit ü, ö, i
- ✓ Selbstlaute/Umlaute/Zwielaute in jeder Silbe
- ✓ lange Wörter schwingen und schreiben
- ✓ kurzer oder langer Selbstlaut
- ✓ lange Selbstlaute
- ✓ ie
- ✓ kurze Selbstlaute
- ✓ Doppelte Mitlaute
- ✓ Abschreiben



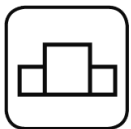
Groß oder klein?

- ✓ Namenwörter (Nomen)
- ✓ Begleiter (Artikel): der, die, das – ein, eine
- ✓ Einzahl – Mehrzahl
- ✓ Namenwörter (Nomen) erkennen
- ✓ Satzanfänge
- ✓ Aussagesätze
- ✓ Fragesätze
- ✓ Ausrufesätze



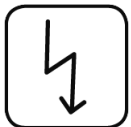
Weiterschwingen

- ✓ Namenwörter (Nomen) weiterschwingen
- ✓ mit Wiewörtern (Adjektiven) beschreiben
- ✓ Wiewörter (Adjektive) verändern sich
- ✓ Wiewörter (Adjektive) weiterschwingen
- ✓ Grundform von Tunwörtern (Verben)
- ✓ Tunwörter (Verben) verändern sich
- ✓ Tunwörter (Verben) weiterschwingen



Wortbausteine

- ✓ Zusammengesetzte Namenwörter (Nomen)
- ✓ Wortstämme und Endungen
- ✓ Wortfamilien
- ✓ Vorsilben
- ✓ Nachsilben
- ✓ Wortbausteine erkennen



Ableiten

- ✓ Wörter mit ä/äu von a/au ableiten
- ✓ Wörter mit ä/e und äu/eu










Nachschlagen





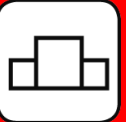


- ✓ ABC
- ✓ ABC: vorne – Mitte – hinten
- ✓ nach dem ersten Buchstaben ordnen
- ✓ nach dem zweiten und dritten Buchstaben ordnen
- ✓ mit dem Wörterbuch arbeiten
- ✓ im Wörterbuch nachschlagen
- ✓ zusammengesetzte Namenwörter (Nomen) nachschlagen
- ✓ besondere Wortformen nachschlagen
- ✓ schwierige Wörter nachschlagen

M Nachschlagen

- ✓ aa, ee, oo
- ✓ ihr, ihm, ihn oder im, in
- ✓ ä
- ✓ ß
- ✓ V/v
- ✓ ver- und vor-
- ✓ Fremdwörter

7. Verbindliche Rechtschreibphänomene in den Klassen 3/4

							
Klasse 3	<ul style="list-style-type: none"> ✓ ei ✓ Qu/qu ✓ ie und i ✓ ck ✓ tz ✓ Pf/pf 			<ul style="list-style-type: none"> ✓ Vor-/vor- und Ver-/ver- ✓ Qu/qu ✓ Pf/pf 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Vor-/vor- und Ver-/ver- 		<ul style="list-style-type: none"> ✓ V/v ✓ chs und x ✓ ai ✓ Dehnungs-h ✓ ß

							
Klasse 4	<ul style="list-style-type: none"> ✓ langer/ kurzer Vokal ✓ ss oder ß ✓ silbentrennendes h (Dehnungsh) 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ silbentrennendes h (Dehnungsh) 		<ul style="list-style-type: none"> ✓ Adjektive mit -ig/-lich/-isch 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ silbentrennendes h (Dehnungsh) ✓ -ieh ✓ zusammengesetzte Nomen ✓ Adjektive mit -ig/-lich/-isch 		<ul style="list-style-type: none"> ✓ 100 häufigste Wörter ✓ silbentrennendes h (Dehnungsh) ✓ -ieh ✓ -ieren ✓ doppelter Vokal ✓ langer i-Laut

8. Merkblatt mit Strategieerklärungen zur 5-Finger-Regel



Rechtschreibstrategien: 5-Finger-Regel



<p>Daumen</p>	<p>Sprechen - hören - schwingen</p>	<ul style="list-style-type: none"> Sprich deutlich und höre genau! Schwinge die Silben! Jede Silbe hat einen Königsbuchstaben. <p>Banane</p> <p> </p> <ul style="list-style-type: none"> Nach einem kurz klingenden Selbstlaut steht häufig ein doppelter Mittlaut. Schwinge die Silben, um die Mittlaute zu hören <p>Kanne essen Lippe</p>
<p>Zeigefinger</p>	<p>Groß oder klein?</p>	<p>Großschreibst du nur:</p> <ul style="list-style-type: none"> Namenwörter Menschen, Tiere, Pflanzen, Dinge Mache die Namenwörterprobe! (Einzahl - Mehrzahl, Begleiter): das Kind die Kinder der Baum die Bäume Satzanfänge Ich hole mein Heft. Wo ist mein Bleistift? Nun fang an!
<p>Mittelfinger</p>	<p>Ableiten</p>	<p>ö oder e? äu oder eu?</p> <ul style="list-style-type: none"> Findest du ein verwandtes Wort mit a oder au? er tr<u>ä</u>/e<u>g</u>t - tragen, also: er tr<u>ä</u>gt die B<u>ä</u>u/sum<u>e</u> - der Baum, also: die B<u>ä</u>ume sie tr<u>ä</u>u/e<u>u</u>mt - der Traum, also: sie tr<u>ä</u>umt Findest du kein verwandtes Wort mit a oder au, schreibst du e oder eu: len<u>e</u>ken der Be<u>e</u>cher he<u>e</u>ulen die Be<u>e</u>ule
<p>Ringfinger</p>		<ul style="list-style-type: none"> Wenn du am Ende eines Wortes p, k oder t hörst, dann schwinge weiter: Dieb/p - Diebe, also: Dieb Berg/k - Berge, also: Berg klug/k - kluger Hund, also: klug gesund/t - gesundes Tier, also: gesund Schwinge Tunwörter mit einer Silbe weiter: er schreib/pt - schreiben, also: er schreib<u>t</u> es pas/sst - passen, also: es pass<u>t</u>
<p>Kleiner Finger</p>	<p>Wortbausteine</p>	<ul style="list-style-type: none"> Zusammengesetzte Namenwörter: der Honig, das Glas das Honigglas Wörter einer Wortfamilie haben den gleichen Wortstamm: abschreiben, er schreibt, das Schreibheft Achte bei Tunwörtern auf die Endung: ich gehe, du gehst, er geht, wir gehen Achte auf Vorsilben und Nachsilben: verkaufen, aufschreiben, <u>Äug</u>lein, Stühl<u>chen</u>
	<p>Nachschlagen</p>	<p>Wenn ich nicht weiß, wie ich ein Wort schreiben muss, schlage ich es nach!</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Wörter im Wörterbuch sind nach dem Abc geordnet. Lies den ersten Buchstaben: Knoten Steht er im Abc vorne, in der Mitte oder hinten? <p> </p> <p>vorne Mitte hinten</p> <ul style="list-style-type: none"> Wenn der erste Buchstabe gleich ist, suche nach dem zweiten Buchstaben, usw. Knoten K<u>a</u> K<u>e</u> K<u>i</u> K<u>l</u> K<u>n</u>

9. Fehler verbessern mit der 5-Finger-Regel



Fehler verbessern mit der 5-Finger-Regel

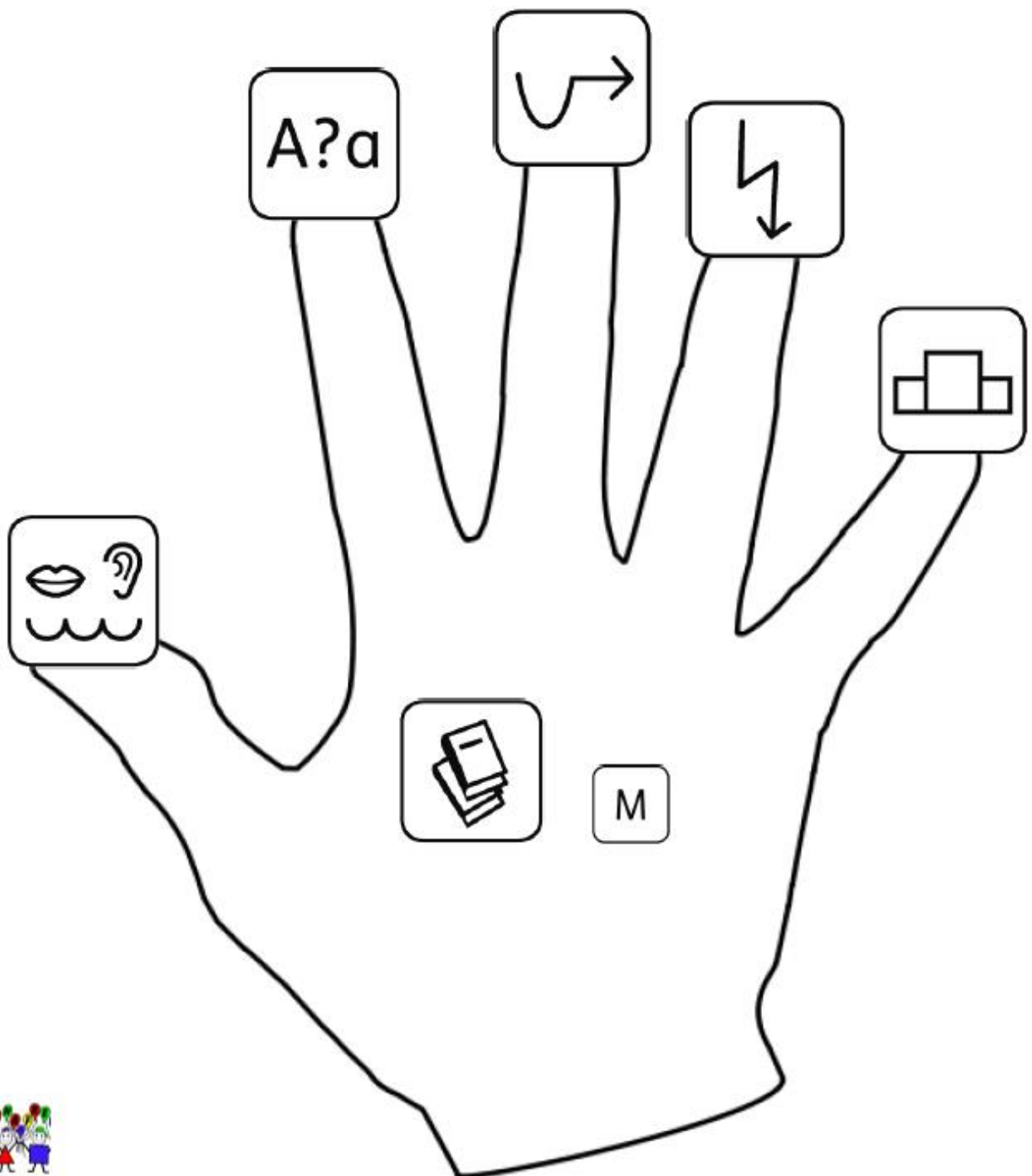


	<p>1. Sprich das Wort deutlich und höre genau!</p> <p>2. Schwinge das Wort in der Luft!</p> <p>3. Schreibe das Wort dreimal mit Silbenbögen! Markiere deine Verbesserung und erkläre!</p> <p>Bsp.: Ba na ne: Jede Silbe hat einen König.</p> <p>Bsp.: <i>Sonne, Sonne, Sonne: nach einem kurzen Selbstlaut folgen 2 Mitlaute.</i></p>
	<p>1. Schreibe den Satz oder das Wort verbessert auf!</p> <p>2. Schreibe eine Erklärung dazu!</p> <p>Bsp.: Jens malt gern. → „malt“ schreibt man klein, weil es ein Verb ist.</p> <p>Bsp.: Das ist eine Maus. → „Maus“ ist ein Namenwort: die Maus. Namenwörter schreibe ich groß.</p>
	<p>1. Sprich das Wort deutlich und höre genau!</p> <p>2. Schwinge das Wort weiter. Schreibe es mit Silbenbögen!</p> <p>Bsp.: die Berge, also der Berg</p> <p>3. Schreibe einen neuen Satz mit dem Wort. Unterstreiche das Wort.</p> <p>Bsp.: <u>Der Berg</u> ist hoch.</p>
	<p>1. Schreibe das Wort dreimal und markiere den Wortstamm.</p> <p>Bsp.: <u>schreiben</u>, <u>schreiben</u>, <u>schreiben</u></p> <p>2. Finde 3 weitere Wörter, die denselben Wortstamm haben! Markiere den Wortstamm!</p> <p>Bsp.: <u>abschreiben</u>, das <u>Schreib</u>heft, du <u>schreib</u>st</p>
	<p>1a. Schreibe das Wort und finde ein verwandtes Wort, von dem es sich ableitet! Schreibe das Wort dreimal!</p> <p>Bsp.: er trägt → tragen er trägt, er trägt, er trägt</p> <p>1b. Gibt es kein verwandtes Wort? Dann schreibst du es mit „e“ oder „eu“.</p> <p>Schreibe das Wort dreimal.</p> <p>Bsp.: <u>heulen</u>, <u>heulen</u>, <u>heulen</u></p>
	<p>1. Schlage das Wort im Wörterbuch nach und schreibe die Seitenzahl dahinter.</p> <p>Bsp.: joggen (S. 121)</p> <p>Vielleicht ist das Wort ein Merkwort. Ein Merkwort hat eine schwierige Stelle, die du nicht mit den Strategien erklären kannst. Du musst sie dir merken!</p> <p>2. Schreibe das Wort dreimal auf.</p> <p>Bsp.: joggen, joggen, joggen</p>

10. Plakat zur 5-Finger-Regel



Rechtschreibstrategien: 5-Finger-Regel



11. Vereinbarungen zu Übungsformen und zur Leistungsüberprüfung im Bereich Rechtschreibung

In einer Fachkonferenz Deutsch haben die Lehrerinnen und Lehrer an der Anna-Freud-Schule folgende Vereinbarungen getroffen:

Kinder sollen mit den festgelegten Rechtschreibstrategien (Fünf-Finger-Regel) arbeiten und üben; anschließend wird die Anwendung der Strategien überprüft.

Mögliche Übungsformen und Formen der Leistungsüberprüfung:

- Rechtschreibfälle werden mit exemplarischem Wortschatz (vgl: GWS) eingeführt – Kinder lernen die Strategien anzuwenden und an Beispielen zu erklären
- Wort des Tages; Satz des Tages/der Woche
- In vorgegebenen fehlerhaften Wörtern oder kurzen Texten mit Hilfe der Strategien Fehler finden und berichtigen
- Gegenüberstellung korrekter Text – Fehlertext
- Immer mehr sollen die Strategien zum Prüfen und zum Berichtigen eigener Testes (Freies Schreiben : Diktirtes) genutzt werden
 - L kennzeichnet Fehlerstellen mit Strategiesymbolen, Kinder verbessern
 - Nächste Stufe: Schüler überarbeiten ihre eigene Texte selbstständig (Schreibkonferenzen) -> 2 Noten bei der Bewertung möglich: Inhalt und Rechtschreibung
- Lehrwerke, in denen mit den Strategien und Symbolen der 5-Finger-Regel gearbeitet wird:
 - Zebra !Arbeitsheft Sprache“ (Klasse 1/2, Klasse 4, Klasse 4)
Kinder überprüfen ihr Können auf den Seiten „Das kann ich schon“
Test und mögliche Dokumentations-/Reflexionsbögen zu allen Jahrgangstufen unter www.zebrafanclub.de und im Rechtschreibordner (Lehrerzimmer)
 - Arbeitshefte „Ich kann richtig schreiben“ (vpm-Verlag); Lehrerbegleithefte enthalten mögliche Förderpläne, mit denen nach der HSP gearbeitet werden kann